

DAB

DEUTSCHES
ARCHITEKTENBLATT



MUTIG

Gewagte Projekte –
und wie man andere
davon überzeugt

SAVE
THE DATE

Innenarchitektinnen und Innenarchitekten als Sachverständige

Gespräch mit Ursula Stengle aus Köln, Innenarchitektin und öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige für Schäden an und Bewertung von Innenräumen

Wie sind Sie zur Sachverständigentätigkeit gekommen?

Den Schwankungen der Auftragslage als Innenarchitektin wollte ich ein zweites berufsbezogenes Standbein zur Existenzsicherung entgegensetzen. Anfang der 2000er Jahre bot der BDIA eine Seminarreihe an mit dem Ziel, Sachverständige für Schäden an und Bewertung von Innenräumen auszubilden. Neben meiner Berufserfahrung, vor allem in der Bauleitung, war dies die Basis für meine Ausbildung zur Sachverständigen, die ich bis zur öffentlichen Bestellung und Vereidigung fortgeführt habe.

Was sind typische Aufgabenstellungen?

Das Sachgebiet umfasst die Bewertung aller Gewerke und Materialien, die im Innenausbau ausgeführt und eingesetzt werden. Dies reicht von leichten inneren Trennwänden, Innenputzen, Wandoberflächen, Bodenaufbauten mit Estrich und Belägen aller Materialien bis hin zu Innenabdichtungen. Dazu gehört auch die Bewertung von handwerklich gefertigten Möbeln, Einbauten und Bauelementen.

Es wird mir häufig die Frage gestellt, ob die Ausführung eines Gewerkes fachgerecht ist und auftragsgemäß mit der geschuldeten Präzision ausgeführt wurde. Die handwerkliche Leistung muss technisch und optisch danach bewertet werden. Falls ein Mangel festgestellt wird, werde ich zusätzlich gebeten, Maßnahmen und Kosten der Beseitigung zu benennen.

Wie erhalten Sie Ihre Aufträge?

Als ö.b.u.v. Sachverständige erhalte ich in erster Linie Gutachtenaufträge von Gerichten. Die bestellende Kammer, dies ist in meinem Fall die IHK Köln, unterstützt die Gerichte bei der Auswahl der Sachverständigen zur Fragestellung im Beweisbeschluss. Eigene Werbung

ist an strenge Auflagen gebunden, aber über meinen Internetauftritt werde ich häufig direkt kontaktiert. Nicht zuletzt ist Empfehlung die beste Werbung.

Welchen Anteil an der Berufstätigkeit nimmt die Sachverständigentätigkeit ein?

Da ich als ö.b.u.v. Sachverständige zur Erstattung der Gerichtsgutachten verpflichtet bin, muss ich diese im Rahmen meiner beruflichen Tätigkeit vorrangig behandeln. Die Anzahl eingehender Gerichtsgutachtenaufträge schwankt und nimmt zwischen 25 und 50 Prozent meiner Arbeitszeit ein. Teilweise generiere ich bis zu 80 Prozent meines Umsatzes über die gutachterliche Tätigkeit. In dieser Zeit kann ich nur wenige Aufträge als Innenarchitektin annehmen.

Benötigen Sie eine besondere technische Ausstattung für ihre Tätigkeit?


Ja. Neben einem umfangreichen aktuellen Fachliteraturarchiv ist eine gute technische Ausstattung erforderlich. Dazu zählen neben Entfernungs- und Winkelmessgeräten eine Kamera, Feuchte- und Temperaturmessgeräte, Datenlogger und spezielle Werkzeuge zur Entnahme von Proben.

Welche Voraussetzungen gelten für eine Weiterbestellung?

Bei ö.b.u.v. Sachverständigen werden sehr hohe Maßstäbe an die besondere Sachkunde gestellt. Alle drei bis fünf Jahre erfolgt eine Kontrolle der bestellenden Kammer. Dazu werden Gutachten angefordert und die in diesem Zeitraum besuchten Fortbildungen sind nachzuweisen. Ein Fachgremium überprüft die eingereichten Unterlagen.

Werden Sachverständige auch vor Gericht gehört?


Der Ausschuss Sachverständigenwesen informiert in einer Reihe über die Tätigkeitsfelder öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger. Die Architektenkammer bietet Lehrgänge für verschiedene Bestellsgebiete an.

 ak-berlin.de

Ja, es kommt vor, dass man vor Gericht sein Gutachtenergebnis erläutern oder zu weiteren fachbezogenen Fragen Stellung nehmen soll. Das ist nicht immer ganz einfach, auch weil nicht nur im Gerichtssaal die Emotionen der Parteien oft hochkochen. Man muss lernen, neutral und sachlich zu bleiben, um dem Gericht die gestellten Fragen beantworten zu können, auch um sich vor einer Ablehnung wegen Befangenheit zu schützen.

Wieso sind Sachverständige für Schäden an und Bewertung von Innenräumen wichtig?

Die Zahl der Bauprozesse steigt und hier sind Sachverständige mit überdurchschnittlicher Sachkenntnis gefragt, auch im Innenausbau. Dieses Sachgebiet liegt im besonderen Kompetenzbereich der Innenarchitektinnen und Innenarchitekten, da es alle Gewerke des Innenausbaus abbildet.

Um auf diesem Gebiet tätig werden zu können, ist neben einer langjährigen Berufserfahrung auch eine fundierte Weiterbildung erforderlich. Da derzeit keine Fortbildungsveranstaltungen angeboten werden, halte ich es für extrem wichtig, dass speziell für dieses Sachgebiet eine Seminarreihe angeboten wird, um Interessierten eine Basis für die Ausbildung zu bieten. 



Höhenversätze bei keramischen Fliesen

Foto: Ursula Stengle